

Soeben erschien:

# Graf Ferdinand von Zeppelin

## Ein Mann der Tat. ★ Von A. Vömel.

96 Seiten — Mit 16 ganzseitigen Kunstdruck-Beilagen.

**Se. Excellenz Dr. ing. Graf Ferd. von Zeppelin hat die Widmung angenommen.**

Das erste mir zugekommene Urteil über dieses einzige treffliche Lebensbild lautet: „Lebenden Denkmäler zu bauen — wem widerstrebt es nicht? Erst wenn sie in der großen Wandlung das Menschlich-Bergängliche abgestreift haben, erst wenn ihre Lebensleistung zum großen Gut der Geschichte geschlagen wurde, erst dann empfängt das Wort, das uns von den Helden der Menschheit meldet, den rechten Klang. Unter dem Druck solcher Bedenken haben wir das erste, eben erschienene Zeppelinbuch zur Hand genommen. Aber als wir es zu Ende gelesen, da waren unsre Bedenken verschwunden. Des großen Grafen Name ist in aller Mund. Wie es vielleicht noch nie einem Sterblichen beschieden war, so allgemein hat in spontaner Begeisterung sein Ruhm mit einem Schlage die ganze Menschheit erfüllt. Und was mehr ist: die Echtdinger Katastrophe hat ihn unserm Herzen so nahe gebracht, wie kein Ruhm es vermocht hätte. Jeder fühlte sich über dieser tragischen Wendung fast persönlich mit dem Betroffenen verbunden. So sind in diesem Augenblicke die Vorbedingungen, daß dieser Mann zu uns reden kann, in einer Weise wie sie nie wiederkehren wird, gegeben. Und er hat unserm Geschlecht und ganz besonders unsrer Jugend viel zu sagen. Tatkraft, Ausdauer, Geduld, unbefleglichen Mut, unbedingtes Gottvertrauen, lernen wir von ihm und so viel anderes. Ist es nicht ein Segen, der selbst den Kulturwert seiner Erfindung hinter sich zurückläßt, wenn unser Volk, unsre Jugend, wieder einmal an einem ihrer Helden greifbar nahe erschaut auf dem Boden sittlicher Tüchtigkeit, christlicher Charakterbildung, da wachsen die großen Taten? Nur edle Menschen werden auch große Helden. Was täte unserm Geschlechte mehr not, als gerade dieser Jura? Und nun hilft eben dieses schlichte Lebensbild dazu, den Mann, der in der Verklärung einer epochemachenden Kulturtat, umbraust von der Begeisterung seines Volkes und der ganzen Menschheit dasteht, allen menschlich nahe zu bringen und die Herzen für ihn zu erwärmen, damit der Segen, der von ihm ausgeht, vertieft und bereichert werde. Dieser Überlegung gegenüber müssen alle Bedenken schweigen. Es kann nicht genug getan werden, daß dieser Edelmann zu unserm Geschlechte gerade in der gegenwärtigen Stimmung spreche. Das Lebensbild ist entworfen von einem Manne, der dem Grafen persönlich nahe steht und ihn als Menschen gründlich kennt. Es ist anspruchslos und schlicht geschrieben und will nur durch seinen Gegenstand selbst wirken und uns den berühmten Mann menschlich näher bringen. Und das gelingt ihm vortrefflich. Bereits Bekanntes über den Grafen wechselt mit viel neuen Mitteilungen, die uns einen Blick in das Werden und Schaffen des Mannes tun lassen. Es kommt dem allgemeinen Bedürfnis, näher über das Leben des großen Erfinders unterrichtet zu werden, in einer Weise entgegen, die bei aller Offenheit doch auch wieder die taktvolle Zurückhaltung nicht vermissen läßt, die man dem Lebenden und seiner Familie schuldet. Der Verleger hat sich die größte Mühe gegeben, das Buch so auszustatten, wie es dem Gegenstande gebührt. Die vielen Kunstdruckbilder sind ebenso interessant als fein in der Ausführung. Das Buch wird seinen Weg in alle Häuser finden und ganz besonders auch für unsre Jugend ein Segen sein.“ N. Hauri.

### Bezugs-Bedingungen:

Geheftet (mit Umschlagzeichnung von Professor Hans Bachmann in Luzern): M. 1.20 ord., 90 Pf. no., 80 Pf. bar u. 11/10, 25 Exempl. à 70 Pf., 50 Exempl. à 68 Pf., 100 Exempl. à 65 Pf. no. bar.

Fein kartoniert (mit Relief-Porträt): M. 1.50 ord., M. 1.— no. bar u. 11/10.

In Leinen geb.: M. 2.— ord., M. 1.40 no. bar u. 11/10.

In Leinen gebunden mit Goldschnitt: M. 2.50 ord., M. 1.80 no. bar u. 11/10.

In Kommission kann ich ausnahmslos nur die geheftete Ausgabe liefern und auch nur bei gleichzeitiger Barbestellung. — Plakat fürs Schaufenster steht zur Verfügung.

**I**ch bitte um recht energische Verwendung für dieses überaus leicht verkäufliche Buch und wollen Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren versehen, da die Bestellungen sehr zahlreich einlaufen und ich eine umfassende Propaganda und Besprechung in ca. tausend Blättern in die Wege leite. Für umfangreiche Auswahl-Versendung und besondere Verwendung liefere gerne in Kommission mit Bar-Abrechnung.

————— Auslieferung bei Ernst Bredt, Leipzig. —————

Auch durch sämtliche Bar-Sortimenter in Leipzig und Stuttgart zu Originalpreisen zu beziehen.

Emmishofen (Schweiz), im Sept. 1908.  
Konstanz (Baden),

**Johannes Blanke, Verlagsbuchhandlung.**